Lengnau: Sanierung Wasserkammern im Reservoir Untere Zone West

Das Reservoir Untere Zone West besteht aus zwei runden Wasserkammern aus Stahlbeton und einem dazwischen gebauten Schieberhaus. Eine Sanierung der beiden Reservoirkammern wurde notwendig, weil sich hinter den Keramikplatten Hohlräume gebildet hatten, in welche Wasser eindrang und stagnierte. In den Hohlräumen bestand die Gefahr einer Keimbildung und –vermehrung. Weiter waren Abplatzungen der Keramikplatten möglich. Zudem wiesen die Wanddurchführungen der Wasserkammern innenseitig Korrosionsschäden auf.

Die Sanierung erfolgte unter ständigen Betrieb einer Wasserkammer. Dabei war jederzeit auf die Hygiene im Reservoir zu achten. Die bestehende Kammerauskleidung aus Keramikplatten wurde vollständig abgebrochen. Bei lokalen Fehlstellen auf der Betonoberfläche wurden die Armierungseisen freigelegt und gereinigt, ein Korrosionsschutz aufgetragen und die Fehlstellen reprofiliert. Parallel dazu wurden die Wanddurchführungen der Wasserkammern mittels Sandstrahlen entrostet und eine Epoxidharzbeschichtung aufgetragen. Bevor die neue Beschichtung aus zementgebundenem Dichtungsmörtel auf die Betonflächen der Kammern aufgetragen wurde, sind die Oberflächen im Hochdruckreinigungsverfahren gereinigt worden.

Im Rahmen der Sanierung wurde zudem eine neue Kathodenschutzanlage eingebaut. Die Inbetriebnahme des Reservoirs erfolgte nach erfolgreicher Überprüfung der Trinkwasserqualität durch eine Fachstelle.

Ort
Lengnau (BE)

Kunde
Einwohnergmeinde Lengnau

Zeitraum: 2011 - 2014

Bausumme: SFr. 535'000.00

Erbrachte Leistungen
- Bauprojekt
- Ausführungsprojekt
- Bauleitung, Abrechnung

Charakteristische Angaben
- Sanierung Wasserkammern (2 Rundkammern mit je 950 m3 Speichervolumen):
  Abbruch best. Keramikplatten
  Auftragen neuer Oberflächenbeschichtung
- Ersatz Kathodenschutzanlage
- Sanierung der Wanddurchführungen: DN 125 mm - 300 mm